

## XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV. S. V. 1; Bd. XXXVII, Juniheft 1879, S. 1; Bd. LIII, Märzh. 1882 S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
	1. Legislatur- Periode (1871) <sup>1)</sup> [mit Ein- rechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß- Lothringen].	2. Legis- latur- Periode (1874).	3. Legis- latur- Periode (1877).	4. Legis- latur- Periode (1878).	5. Legis- latur- Periode (1881).	6. Legis- latur- Periode (1884).	7. Legis- latur- Periode (1887).
	1	2	3	4	5	6	7
Bevölkerung <sup>2)</sup> . . . . .	41 010 150		42 727 360		45 234 061		46 855 704
Wahlberechtigte Wähler . . . . .	7 975 750	8 523 446	8 943 028	9 128 305	9 088 792	9 383 074	9 769 802
auf 100 Einwohner. . . . .	19,4	20,8	20,9	21,4	20,1	20,7	20,9
<b>Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.</b>							
Abgegebene Stimmen (gültige. . . . .)	4 126 705	5 190 254	5 401 021	5 760 947	5 097 760	5 662 957	7 540 938
(ungültige . . . . .)	21 290	29 576	21 626	20 049	20 572	18 671	29 772
Von den gült. Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(4)	(3-5)
(Deutsch.) Konservativ . . . . .	549 661	359 959	526 039	749 494	830 807	861 063	1 147 200
Deutsche Reichspartei (freik.)	346 845	375 523	426 637	785 855	379 347	387 687	736 389
Liberaler Reichspartei . . . . .	273 857	53 853	—	—	—	—	—
Nationalliberal . . . . .	1 176 615	1 542 501	1 604 338	1 486 760	746 575	997 033	1 677 979
Liberaler Vereinig. / Deutsch. / Fortschrittspartei / freisinnig / Zentrum <sup>6)</sup> . . . . .	342 409	447 538	417 824	385 084	649 286	997 004	973 104
Polen . . . . .	700 441	1 445 948	1 341 295	1 328 073	1 182 873	1 282 006	1 516 222
Sozialdemokraten . . . . .	176 342	198 442	216 157	210 062	194 894	203 188	219 973
Volkspartei . . . . .	124 655	351 952	493 288	437 158	311 961	549 990	763 128
Welfen, auch Partikularisten <sup>6)</sup>	18 741	21 739	44 894	66 138	103 422	95 891	88 818
Essässer <sup>6)</sup> . . . . .	85 254	92 080	97 243	102 574	86 704	96 388	112 827
Dänen . . . . .	234 545	234 545	199 976	178 883	152 991	165 571	233 685
Unbestimmt und zerstückelt.	18 221	19 856	17 277	16 145	14 398	14 447	12 360
	79 119	46 318	16 053	14 721	15 345	12 689	59 253

<sup>1)</sup> Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesamtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

<sup>2)</sup> Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für das Wahljahr 1887 nach derjenigen von 1885.

<sup>3)</sup> Die ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebenen Kandidaten sind für die Jahre 1871 bis 1878, und zwar für 1877 mit 134 811, für 1878 mit 156 117 Stimmen bei den Nationalliberalen, für 1887 mit 25 076 Stimmen unter »unbestimmt« geführt, für 1881 aber auf bestimmte Parteien vertheilt, und zwar sind für dies Jahr von den betreffenden 120 501 Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 54, zu den Nationalliberalen 96 079, zur liberalen Vereinigung 24 233 und als unbestimmt 135. Außerdem sind bei den 1881er Ergebnissen der Vergleichung wegen 7 778 Stimmen der liberalen Vereinigung auf die Nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Abgeordnete vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war.

<sup>4)</sup> Von 1884 ab sind den Nationalliberalen auch die gemäßigt liberalen, den Deutschfreisinnigen die fortschrittlich liberalen Kandidaten hinzugerechnet und zwar erstere 1884 mit 9 728, 1887 mit 26 718, letztere 1884 mit 28 864, 1887 mit 21 243 Stimmen.

<sup>5)</sup> Von den Stimmen, welche im Jahre 1887 auf deutschfreisinnige Kandidaten, Centrums-Kandidaten, Elsaßer und Kandidaten unbestimmter Parteistellung fielen, sind bezw. 32 718, 101 096, 13 622 und 50 200 für Personen abgegeben, welche sich nach den vorliegenden Nachrichten als Anhänger des Septennats bekannt haben. Außerdem wurden für Elsaßer, welche als Nicht-Protestanten, deutsch, oder regierungsfreundlich bezeichnet sind, 11 664 Stimmen abgegeben. Von den auf Kandidaten unbestimmter Parteistellung gefallenen Stimmen sind 25 076 für Liberale, 11 593 für Antisemiten (sämmlich Septennats-Anhänger) abgegeben.

<sup>6)</sup> Der Vergleichung wegen sind für die Wahlen vor 1884 als Essässer auch die elsässischen Anhänger des Centrums und Autonomisten gezählt, welche früher beim Centrum, bezw. mit den Welfen und Partikularisten zusammen nachgewiesen wurden. Zu den letzteren sind demnach jetzt nur noch die bei den ersten 4 Wahlen aufgetretenen schleswighischen, hessischen und sächsischen Partikularisten, dagegen zu den Welfen für 1871 auch die als Anhänger des Centrums diesem zugewiesenen welfischen Kandidaten gerechnet.